

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1910-1911

13.11.1910

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 13. November 1910.

16. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Akten. Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet.
Text und Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs	Rosa Ethofer.
Ritter Hugo von Ringelstein	Cito Welf a. G.
Mühleborn, ein mächtiger Wassergeist	Jan van Gorkom.
Zobias, ein alter Fischer	Adolf Bodenmüller.
Marthe, sein Weib	Christine Friedlein.
Undine, ihre Pflegetochter	Ada von Westhoven.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Grub	Hans Keller.
Veit, Hugos Schildknappe	Hans Bussard.
Hans, Bertaldas Kellermeister	Jeanz Reba.
Der Kanzler	Max Schneider.
Wärträger, Ritter und Frauen, Jagdgefolge, Page, Knappen, Fischer, Fischweibchen, Landleute. — Wassergeister.	

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichstadt im Herzoglichen Schloß,
der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringelstein.
Zeit der Handlung: gegen Ende des 15. Jahrhunderts.

Im 2. Akt: **Festlicher Tanz**, arrangiert von Paula Allegri-Baggi,
ausgeführt von Olga Peger, Richard Allegri und dem Ballettcorps.

Nach jedem Akte eine längere Pause.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: **halb sieben** Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Legitimationen sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. „6.—, Sperrlog. I. Abt. „4.50 usw.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden.
Denn an den Kassen durch Selbstwechsel kein Rückhalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld
angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der
Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Rauchzüge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch
die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn
der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu ver-
meiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Montag, den 14. November:	17. B. Drittes und letztes Gastspiel von Siegmund Friedmann: Der Königsleutnant. Anfang 7,8 Uhr.
Dienstag, den 15. November:	6. Vorstellung außer Abonnement. Zum Besten der Hoftheaterpensionsanstalt: Nienzi, der letzte der Tribunen. Anfang 7,7 Uhr.
Donnerstag, den 17. November:	18. A. Fidelio. Anfang 7 Uhr.
Freitag, den 18. November:	16. B. Johanniseuer. Anfang 7,8 Uhr.
Samstag, den 19. November:	17. C. Iphigenie in Aulis. Anfang 7,8 Uhr.
Sonntag, den 20. November (Buß- und Betttag):	Keine Vorstellung.
Montag, den 21. November:	19. A. Aida. Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 16. November: **7.** Abonnementsvorstellung. Neu einstudiert: **Der
Königsleutnant.** Anfang 7 Uhr.

In Vorbereitung:

Schauspiel:
Maria Magdalena (Reinholdsdichtung)

Oper:
Mahadewa (Ersaufführung).
Der Ring des Nibelungen.